

Sonnenschein

VEREINIGUNG ZUR
UNTERSTÜTZUNG
KREBSKRANKER KINDER
JUNI 2019



**Eltern erzählen:
Erlebnisse aus
unserem
Sommerlager**

**Die Vereinigung
im Wandel:
neuer Präsident
neue Geschäftsleiterin**

**Wir sind
nach Zürich
umgezogen!**

Inhalt

Wechsel auf der Geschäftsstelle

Auf Wiedersehen Fränzi Derungs!
Herzlich willkommen Rita Wolf!

4

Wechsel im Vorstand

Neuer Präsident,
neues Vorstandsmitglied

5

Unsere Angebote

So helfen wir betroffenen Familien

6–7

Sommerlager – Special Edition

Fröhliches Lachen mischt sich
mit ruhigem Geniessen

8–15

Hauptsponsoren Sommerlager

Geschenkte Ferien, geteilte Freuden,
grosszügige Zuwendungen

16–17

Engagement

Jede Spende ist wertvoll!

18–19

Agenda

Daten und Hinweise

20



Unsere neue Adresse in Zürich: Merkurstrasse 45



● Vereinigung zur Unterstützung
krebskranker Kinder
Merkurstrasse 45
8032 Zürich

Unser neues Büro liegt unweit
des aktuellen und des
zukünftigen Kinderspitals.



Liebe Leserin, lieber Leser

«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.» Diese Feststellung des englischen Naturforschers Charles Darwin ist zutreffend für die vorliegende Ausgabe des «Sonnenscheins». Wandel und Veränderung bedeuten Bewegung und neue Perspektiven. Diese Erfahrung hat sicher jeder von uns schon gemacht.

Diese Ausgabe des «Sonnenscheins» informiert Sie über verschiedene Änderungen und Neuigkeiten bei der Vereinigung. Nach 23 Jahren als umsichtige und engagierte Geschäftsleiterin trat Franziska Derungs an der Generalversammlung im Mai 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat die Vereinigung in den vergangenen Jahren geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist – eine Vereinigung mit Herz für sämtliche Anliegen aller Betroffenen. Vielen herzlichen Dank, Fränzi!

Der Vorstand ist glücklich, mit Rita Wolf eine motivierte und verantwortungsvolle Nachfolgerin gefunden zu haben, welche die Geschicke der Vereinigung mit viel Freude und professionellem Engagement lenken wird. Mit dem personellen Wechsel verbunden ist auch der Umzug der Geschäftsstelle nach Zürich. Auf der nebenstehenden Seite finden Sie unsere neue Adresse.

Nach zwei Jahren als Präsident ist dies aus gesundheitlichen Gründen mein letztes Editorial. Über meine Nachfolge und die weiteren Veränderungen im Vorstand lesen Sie auf Seite 5.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und spannende Lektüre und möchte mich bei allen herzlich für die grosse Unterstützung bedanken.

Martin Büeler

Auf Wiedersehen Fränzi Derungs! Herzlich willkommen Rita Wolf!

Nach über zwei Jahrzehnten als Geschäftsleiterin der Vereinigung hat sich Franziska Derungs entschlossen, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Mit der Wahl der neuen Geschäftsleiterin hat auch ein Generationenwechsel stattgefunden.



Für Franziska Derungs hat nach der GV 2019 ein neuer Lebensabschnitt begonnen, Rita Wolf ist seither neue Geschäftsleiterin der Vereinigung.

Während 23 Jahren hat Franziska Derungs die Vereinigung massgeblich geprägt und mit ihrem unermüdlichen Engagement wesentlich zur Unterstützung krebskranker Kinder sowie ihrer Familien beigetragen. Dank ihrem Gespür für die Sorgen von Betroffenen, den vielen persönlichen Kontakten zu möglichen Spendern sowie mit ihrer Begeisterungsfähigkeit für die Organisation von Spendenanlässen hat sie die Vereinigung erfolgreich geführt.

Liebe Fränzi, es ist nicht möglich, dein Wirken in einem Text genügend zu würdi-

gen. Unser herzliches Dankeschön gilt für alles, was du für die Vereinigung geleistet hast! Wir wünschen dir von Herzen alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.

Damit unsere Vereinigung auch in Zukunft erfolgreich agieren kann, ist seit Mai 2019 Rita Wolf die neue Geschäftsleiterin. Rita Wolf ist eine engagierte, entscheidungsfreudige Persönlichkeit. Als Kind selbst von Krebs betroffen, ist sie nun verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Freiwilliges und soziales Engagement ist ihr seit jeher ein grosses Anliegen.

Ihre Ausbildung zur Germanistin, ihre langjährige Tätigkeit bei der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe sowie ihre Weiterbildung im Bereich Management in Non-profit-Organisationen machen Rita Wolf zur idealen Besetzung für die künftige Leitung der Vereinigung.

Liebe Rita, wir heissen dich herzlich willkommen und wünschen dir viel Erfolg und Freude bei deiner neuen Tätigkeit.

Martin Büeler

Unser neuer Wirkungsort

Mit dem Wechsel der Geschäftsleitung ist die Vereinigung in die Stadt Zürich gezogen. Unser neuer Wirkungsort liegt unweit des aktuellen und des zukünftigen Kinderspitals, das beim Balgrist gebaut wird.

Unsere neue Geschäftsstelle ist jeweils montags und donnerstags zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.

**Vereinigung zur Unterstützung
krebskranker Kinder
Merkurstrasse 45
8032 Zürich**

Telefon: 044 350 32 93
E-Mail: info@kinderkrebs.ch
Website: www.kinderkrebs.ch

Neuer Präsident, neues Vorstandsmitglied

Alles Gute, Martin und Ursi!

Martin und Ursi Büeler haben sich während vieler Jahre mit Herz und Einfühlungsvermögen für die Vereinigung engagiert. Ursi hat sich tatkräftig in der Spitalgruppe eingesetzt, ihr Mann Martin war im Vorstand aktiv und in den letzten beiden Jahren unser geschätzter Präsident. Sie haben in dieser Zeit viel bewirkt und massgeblich zur Entwicklung der Vereinigung beigetragen.



Martin und Ursi Büeler

Ein grosses Dankeschön an die beiden für ihr wertvolles Engagement, wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute für ihre Zukunft!

Rita Wolf, Geschäftsleiterin

Daniel Blumenthal – unser neuer Präsident

Nach dem Rücktritt von Martin Büeler wurde Daniel Blumenthal ins Präsidentenamt gewählt. Als Vorstandsmitglied und betroffener Vater kennt er die Anliegen aller Beteiligten. Er wird die Vereinigung dynamisch und zielstrebig weiterentwickeln sowie sicherstellen, dass jeder Spendenfranken gezielt eingesetzt wird. Der sympathische Walliser erzählt, wie er den Weg zur Vereinigung gefunden hat:

«Während der Krankheit unserer Tochter – auf einer Achterbahn der Gefühle – war mir nicht bewusst, was wir der Vereinigung alles zu verdanken hatten.

Klar wurde mir das erst 2016 in meinem ersten Sommerlager.

Mir ist es ergangen wie wohl auch anderen Vätern oder Müttern, die den Kindern oder der Partnerin zuliebe einer Teilnahme am Sommerlager zugestimmt hatten: Mit gemischten Gefühlen bin ich damals ins Ferienlager auf der Lenzerheide gereist. Bei der Ankunft hatte ich verloren gewirkt – keine Spur meiner üblichen Frohnatur.

Nicht zuletzt dank Doris Müller, Heilpraktikerin und «gute Seele» auf der Lenzerheide, habe ich gelernt, mich meinen Gefühlen zu stellen, den seelischen Schmerz zu verarbeiten. Ich lernte, loszulassen und durfte dadurch ausserordentlich viele schöne Momente erleben.

Dass wir im Sommer 2017 erneut an dieser Ferienwoche teilnehmen würden, stand für meine Familie und mich ausser Frage. Als ich dort vernommen habe, dass Vorstandsmitglieder gesucht werden, habe ich spontan zugesagt.

Als Nachfolger von Präsident Martin Büeler stehe ich nun vor einer grossen Herausforderung. Jetzt bin ich und ist das ganze Team gefordert, die Vereinigung weiterhin erfolgreich und mit Herzenswärme zu führen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Martin ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten anderthalb Jahren bedanken. Es hat richtig Spass gemacht!

Ein herzlicher Dank geht auch an alle unsere Spendenden, mit deren grosszügigen Unterstützung wir unseren Familien all die schönen und so wertvollen Momente ermöglichen können.»

Daniel Blumenthal, Präsident



Martin Büeler (rechts) übergibt das Präsidium an Daniel Blumenthal.

Frauenpower im Vorstand

Unser neues Vorstandsmitglied Patrizia Maurer – beruflich im Marketing tätig – wird fortan das Ressort Fundraising übernehmen. Sie ist selber im Erwachsenenalter an Knochenkrebs erkrankt und versteht ohne grosse Worte, was es bedeutet, einen solchen Schicksalsschlag durchstehen zu müssen.

Wir sind überzeugt, mit Patrizia Maurer ein wertvolles Vorstandsmitglied gewonnen zu haben. Sie wird unseren Verein mit



Patrizia Maurer, Vorstand

ihrem Fachwissen und ihrer einfühlsamen Art auf vielfältige Weise unterstützen. Herzlich willkommen, liebe Patrizia, und viel Freude in deinem neuen Amt!

Rita Wolf

So helfen wir betroffenen Familien

Mit den folgenden Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten trägt die Vereinigung dazu bei, betroffenen Familien Lichtblicke und Entlastung zu schenken.



Die Kinder lachen mit der Sonne um die Wette.

Skiweekend

Unbeschwerte Momente in verschneiter Landschaft, Ferienlagerstimmung im Berghaus, diverse Aktivitäten auf und neben den Skipisten: Unser Skiweekend ist ideal für Sportsfreunde, aber auch für ruhigere Gemüter. Unser Partner, die Bergbahnen Grösch-Danusa AG, trägt viel zum guten Gelingen dieses Wochenendes bei.

Sommerlager

Das Sommerlager ist unser Highlight für die Familien. Eine ganze Woche lang heisst es spielen, wandern, verweilen, lachen. Der Austausch mit anderen Betroffenen wird sehr geschätzt. Auch Familien, deren Kind gerade in Behandlung ist, können dank medizinischer Begleitung Ferien geniessen.

Elternwochenende

Zeit zu zweit oder Zeit für sich – dies kommt oft zu kurz, wenn ein Kind an Krebs erkrankt ist. Am Elternwochenende freuen sich Mütter und Väter, zu sich und zueinander schauen zu können. Der Austausch mit anderen betroffenen Eltern und die Auszeit vom Alltag schenken entspannte Momente und neue Lebensenergie.

Bergwochenende

Ein Wochenende weitab der Zivilisation lockt jeden Herbst Naturfreunde ins Val Roseg. Die wunderschöne, herbe Flora des Oberengadins lädt zum Durchatmen und Geniessen ein. Doch auch für Spiel und Spass sowie für kulinarische Höhepunkte vom Feinsten ist gesorgt.

Circus Conelli

Zur Einstimmung auf Weihnachten lädt die Vereinigung jedes Jahr während der Adventszeit in den Circus Conelli ein. Die zauberhafte Atmosphäre und die eindrücklichen Darbietungen entführen die Zuschauerinnen und Zuschauer in eine andere Welt und ermöglichen einen sorgenfreien Nachmittag.

Finanzielle Unterstützung

Die Vereinigung ist Anlaufstelle für betroffene Familien, die sich in einer finanziellen Notlage befinden. Unkompliziert und unbürokratisch bearbeiten wir zusammen mit dem Sozialdienst des Kinderspitals die entsprechenden Gesuche.

Kaffeetreffen für Eltern

Eine Krebsdiagnose wirft viele Fragen auf, Unsicherheit und Verzweiflung plagen die Familien mit einem erkrankten Kind. Die Mitglieder unserer Spitalgruppe – selber betroffene Mütter und Väter – bieten deshalb mit den regelmässig stattfindenden Kaffeetreffen im Kinderspital eine unkomplizierte Möglichkeit zum persönlichen Austausch an.

Familienhilfe

Wenn sich das Kind einer Krebstherapie unterziehen muss, steht der Alltag daheim oft Kopf und die täglichen Hausarbeiten werden zur zusätzlichen Belastung. Die Vereinigung ermöglicht deshalb den Beizug einer Familienhilfe, die Aufgaben im Haushalt übernimmt und somit zur Entlastung beiträgt.

Elternwohnung und Parkplatz beim Kinderspital

Die Eltern eines erkrankten Kindes möchten vor allem eines: Für ihr Kind da sein. Das bedeutet auch, in seiner unmittelbaren Nähe zu sein. Da ein Kind während der Intensivtherapie häufig stationär im Kinderspital bleiben muss, bietet die Vereinigung betroffenen Eltern die

Elternwochenende:
Für manche der
erste Besuch auf dem
Top of Europe.

Möglichkeit, in einer Wohnung neben dem Kinderspital zu übernachten. Auch zwei Parkplätze vor der Poliklinik der Onkologie sind für unsere Familien reserviert, um die Parkplatzsuche zu umgehen.

Familien-Rehabilitation

Eine Krebstherapie hinterlässt tiefe körperliche und seelische Spuren, nicht nur beim betroffenen Kind, sondern auch bei der ganzen Familie. Wir unterstützen Familien-Rehabilitationen, da diese sehr hilfreich sind, um die oft traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und um wieder zurück in den Alltag zu finden.



Unterstützung des Kinderspitals

Eine umfassende Betreuung betroffener Familien liegt uns sehr am Herzen. Deshalb unterstützt die Vereinigung das Kinderspital Zürich mit total 180 Stellenprozenten im Bereich Onkologie, um allen am Kin-

derspital behandelten Kindern eine optimale, nachhaltige Betreuung zu gewähren.

Weitere Infos: www.kinderkrebs.ch

Rita Wolf

Partner-Angebote: Greenhope Foundation und DIE Woche :)



«Es grünt so grün ...», nicht wenn Spaniens Blüten blühen. Bei uns grünt es, wenn die Kinder zusammen mit ihren Geschwistern und Eltern von der Greenhope Foundation eingeladen werden.

Die Greenhope Foundation entstand 2011. Sie setzte sich zum Ziel, krebskranken Kindern mit organisierten Events Ablenkung sowie glückliche und unbeschwertere Momente zu vermitteln und gleichzeitig junge Sporttalente zu fördern. Vier Jahre später, im Oktober 2015, entwickelte sich aus dieser Idee eine Stiftung unter dem Motto «Sports Against Cancer».

Von der jungen, sympathischen und dynamischen Stiftung profitiert auch unsere Vereinigung, da grundsätzlich alle

Events unseren Mitgliedern angeboten werden, sei es ein Eishockey-Match des HC Davos, ein sportlicher Aufenthalt in Tenero, ein erlebnisreiches Weekend in Lugano oder der vergnügliche Lego-Day. Das Team der Greenhope Foundation setzt alles daran, dass es für die Teilnehmenden eine unvergessliche Zeit wird.

Der Anmeldeprozess und der Versand aller Informationen zu den Events erfolgen stets über die Vereinigung, um den Datenschutz zu gewährleisten.

Weitere Informationen:

www.greenhope.ch

Doris Kessler, Sekretariat

Der Verein «DIE Woche :) für krebsbetroffene junge Menschen» organisiert jeden Herbst eine einzigartige Ferienwoche für Jugendliche ab 14 Jahren, die ihre Krebsbehandlung bereits hinter sich haben.



Der Vereinigung ist es ein Anliegen, dass dieses grossartige Angebot weiterhin stattfinden kann. Wir unterstützen deshalb den Verein, indem wir die Kosten tragen für die abwechslungsreichen Aktivitäten des Ferienlagers.

Dieses Jahr feiert DIE Woche ihr 20-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Weitere Informationen:

www.verein-die-woche.ch

Rita Wolf

Fröhliches Lachen mischt sich mit ruhigem Geniessen



Unser Sola ist nicht so lala, unser Sola ist super! Deshalb möchten wir dem Sommerlager in diesem «Sonnenschein» für einmal ganz viel Platz einräumen und Familien zu Wort kommen lassen, die am letzten Ferienlager teilgenommen haben.

Spannende Spiele, Sport, Schoggi, Spass und Staunen an der Zirkus-Première! Das Sommerlager 2018 in Lenzerheide war wiederum ein grosser Erfolg. Die Leiterinnen und Leiter boten den Eltern und Kindern ein vielfältiges Programm mit unvergesslichen Erlebnissen, besonders weil es nicht «immer schön gradüs» ging.

Tag 1 – Samstag, 21. Juli 2018: Anreise

Endlich ist er da, dieser lang ersehnte Tag. Ich weiss noch, wie es war, als wir das erste Mal in dieses Lager durften. Unsere Tochter war damals knapp sechs Monate alt und unser vierjähriger Sohn hatte gerade die Intensivtherapie hinter sich. Unsere ersten Ferien – und natürlich waren wir wieder mal viel zu spät dran. Dann noch eine Still- beziehungsweise Glacépause, und weiter ging die Fahrt in die Berge.

In die Vorfreude mischte sich auch Unsicherheit.

Als alte «Lager-Hasen» wussten mein Mann und ich, was uns erwarten könnte, für unsere Kinder war das aber ganz neu. In die Vorfreude mischte sich auch Unsicherheit. Wie wird es sein, anderen betroffenen Familien so direkt zu begegnen? Nicht einfach nur im Spital für ein «Hallo», sondern eine Woche lang? Wie werden unsere Kinder damit umgehen, so viele neue Leute auf einmal kennen zu lernen?

Endlich angekommen, verfliegen diese Bedenken schnell. Wir wurden herzlich empfangen, lernten alle Leiterinnen, Leiter und Eltern kennen. Und da wir mit einem Baby viel Gepäck hatten, waren überall helfende Hände, welche uns beim Hineinragen vieles abnahmen. Wir kamen kaum nach, und schon war alles in unserem Zimmer verstaubt.

Und nun – drei Jahre später – war ganz viel reine Freude da. Die Kinder kannten bereits alles und wir freuten uns auf bekannte und unbekannte Gesichter bei den Eltern und Leiterpersonen. Gleich fühlte man sich wieder wie zu Hause in der grossen Familie, die sich jedes Jahr ver-

ändert und somit auch wächst. Begrüsst wurden wir von den vielen Leiterinnen und Leitern und auch von einem Clown. Oder besser gesagt von einer Clownin mit dem Namen Trulla.

Nach der Begrüssung ging es gleich zum ersten gemeinsamen Abendessen. Schnell waren alle Plätze im Esssaal besetzt und die Teller gefüllt. Eine Mischung aus fröhlichem Lachen und Schwatzen bis hin zu ruhigem Geniessen verteilte sich im Saal.

Dann folgte das erste Highlight des Lagers: das «Guetsnacht-Gschichtli» im Lichthof des Lagerhauses. Hereinspaziert kam eine Zirkusdirektorin mit einem bunt zusammengewürfelten Haufen Artisten. Vom Zebra bis zum Einhorn, vom Eisbär bis zur

Biene und zum Hasen fehlte niemand und natürlich war Clownin Trulla mittendrin. Doch die Zirkusdirektorin konnte ihre Artisten nicht dazu animieren, Kunststücke vorzuzeigen und fragte die anwesenden Kinder, ob sie bereit wären, mitzuhelfen. Sofort war ein begeistertes «Ja!» zu hören.

Tag 2 – Sonntag: das grosse Kennenlernen

Nach dem feinen Zmorgen war das Kennenlernen angesagt. Gemeinsam mit der Zirkusdirektorin und der Trulla starteten wir mit einem Tanz im Kreis auf der grossen Wiese. Für später hatten die Leiterinnen und Leiter jeder Gruppe ein Kennenlernspiel vorbereitet. Da waren dabei: Kettenfangis, Slackline, Röhrlin-in-eine-Ziel-

Höchste Konzentration für einen Treffer ins Schwarze.



Auch Clownin Trulla ist begeistert von unserem Leiterteam.



scheibe-blasen, Finde-eine-Person-mit-... BINGO. Gerade Letzteres barg doch einige Herausforderungen, da wir schlussendlich niemanden fanden, der Schuhgrösse 45 (oder war es 46?) hatte.

Der wichtigste Programmpunkt am Nachmittag war das Gruppenfoto (siehe Rückseite dieses «Sonnenscheins») mit den vielen kleinen und grossen Teilnehmenden. Zusätzlich wurden auch Fotos der Familien und des Leiterteams gemacht. Der Rest des Nachmittags stand zur freien Verfügung und wurde von vielen genutzt, um die Umgebung zu erkunden.

Tag 3 – Montag: vielfältige Gruppenangebote

Heute durften die Kinder zum ersten Mal in ihre Gruppen. Einigen fiel das

Eine Gelegenheit für die Eltern, einmal Zeit für sich zu haben.

leichter, bei anderen gab es ein paar Tränen. Schnell stellte sich eine gewisse Ruhe im Haus ein. Es war eine Gelegenheit für die Eltern, einmal Zeit für sich

zu haben. Sei es, um Sport zu machen, gemütlich Kaffee zu trinken oder am vorbereiteten Programm teilzunehmen. Das Leiterteam hatte dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Elternprogramm zusammengestellt. Bei einigen Aktivitäten war eine Anmeldung erforderlich, bei anderen konnte man einfach nach Lust und Laune mitwirken.

Am Montagmorgen ging es um Scrapbooking. Ursprünglich in Amerika entstanden, ist es die Art, ein Fotoalbum mit Papier(schnipseln) und sonstigen Kleinigkeiten wie Knöpfen, Stempelabdrücken, Bordüren etc. zu verschönern. Im Lager 2016 wurde dies bereits vorgezeigt, und es entstanden Schächteli, Karten, kleine Mitbringsel. So fanden sich auch heute einige Bastelfreudige, um mit dem schönen Papier ihre eigenen Ideen zu verwirklichen.

Am Nachmittag stand Tennis auf dem Programm. Zwar wurde Roger Federer nicht angetroffen, aber ein bisschen durfte man sich doch dem Tennisstar nahe fühlen. Als die Kinder nach dem Abendessen im Bett waren, trafen sich die Eltern im Speisesaal, wo ausgiebig gespielt wurde. Am beliebtesten war das Doc's und meist wurde daraus mehr als eine Runde.

Auch für das Leiterteam ein besonderes Erlebnis

Nach zwei «Kennenlern-Tagen» starten ab Montag jeweils die separat geführten Kinder- und Elternprogramme. Für die Eltern gilt: Wer Lust hat, kann mitmachen, oder auch die Zeit für sich geniessen. Die meisten Kinder nehmen am Kinderprogramm teil. Wichtig ist uns, dass jeder sich wohl fühlt.

Die schönsten Momente für uns Leiterinnen und Leiter sind, wenn die Kinder zusammen rumtoben und weder Krankheit noch Herkunft eine Rolle spielen.

Die glücklichen und zufriedenen Gesichter beim Lagerrückblick am Freitagabend sind der grösste Dank für unsere Arbeit, und wir freuen uns bereits auf das nächste Sommerlager!

Vielen Dank an alle Leiterinnen und Leiter, die uns ehrenamtlich unterstützen und mithelfen, den Familien eine tolle Woche zu ermöglichen!

Monika, Patric und Jana Gschwend,
Lagerleitung

Tag 4 – Dienstag: viel Sport und Schoggi

Bereits stand der zweite Gruppentag an. Manche Kinder konnten es kaum erwarten, dass sie wieder in ihre Gruppe durften, anderen fiel der Abschied heute zumindest etwas leichter. Neben dem tollen, super organisierten Programm blieb für die Eltern aber auch Zeit für Individuelles. Sei es für eine Biketour, für eine Massage oder gar für einen Besuch im Hamam des Hotels Schweizerhof, von welchem wir dazu eingeladen wurden.

Stand Up Paddling auf dem Heidsee

Heute Morgen machten sich einige Eltern bei perfektem Wetter auf den Weg zum Wassersportzentrum am Heidsee. Dort warteten auf uns vierzehn Stand Up Paddles, um sogleich ausprobiert zu werden. Unter vielem Lachen paddelten wir wie ein Tatzelwurm auf den See hinaus, genossen dort die Aussicht und die Ruhe des Sees, die Gespräche untereinander und testeten auch die Wassertemperatur, welche sich dieses Jahr richtig angenehm anfühlte. Es war für uns alle ein wunderschönes Erlebnis auf dem See inmitten der Berge.

Ruth



Besuch in der Confiserie Merz (1)

Am Dienstagnachmittag fuhren wir nach Chur zur Confiserie Merz. Wir wurden von einem Confiseur empfangen. Nachdem wir einen Plastikmantel und eine Plastikhaube zum Schutz der Lebensmittel angezogen hatten, ging es hinunter in die Confiserie. Dort bekamen wir viele interessante Informationen zur Herstellung und Verarbeitung der Schokolade, von der Bohne bis in die Confiserie. Dabei durften wir nicht nur verschiedene Schokoladen probieren, sondern auch unsere eigene Schokoladentafel giessen und gestalten. Ein gelungener, süsser Nachmittag!

Nadia



Biketour nach dem Motto «Immer schön gradüs»

Einen ruhigen Wochenstart hatte ich mir für diesen Montagmorgen vorgenommen und wurde spontan vom Walliser Biketouren-Guide überredet, an einer lockeren Tour teilzunehmen. «Immer schön gradüs» hat es geheissen. So wars dann auch für die ersten 400 Meter. Danach kam eine unglaubliche Enduro-Leistung mit wunderbaren Naturabschnitten, schweiss-treibenden Steigungen, lustigen Unterhaltungen und einem klassischen Ineinanderfahr-Sturz im Stand. Mit einem bikebegeisterten Team ein gelungener Wochenstart!

Sonja



Tag 5 – Mittwoch: Elterntag mit Foxtrail

Elterntag heisst, dass die Kinder den ganzen Tag betreut werden und die Eltern einen ganztägigen Ausflug geniessen können. Einige Vertreterinnen der Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder besuchten uns heute und gingen gemeinsam mit uns Eltern auf den Foxtrail. Es entstanden sehr bereichernde Gespräche. Vielen Dank, dass ihr uns begleitet habt. Der Foxtrail endete beim grossen Hotel Schweizerhof. Dessen Geschäftsleiter ist Daniel Ciapponi. Der ehemalige Präsident der Vereinigung liess es sich nicht nehmen, uns persönlich zu begrüssen.

Was unsere Kinder an diesem Tag alles erlebt haben, können wir nur erahnen. Jede Familie wird ihre eigene Version dieses Tages haben, je nachdem, was die Kinderaugen und Kindermünder gesehen und erzählt haben. Auf jeden Fall dürften sie alle ausführlich von der Rösslikutsche berichtet haben, mit welcher jede Gruppe fahren durfte. Der gemeinsame Abschluss war das Nachtessen, wo die Kinder genauso neugierig nach dem Elternprogramm fragten wie umgekehrt.

Nur mit Auserwählten teilt der Hase seine Geheimnisse.

Auf den Spuren von Roger Federer

Am Dienstagvormittag waren acht von uns Tennis spielen. Trainer Rémy hat uns im Tenniszentrum Lenzerheide mit Ballmaschine, persönlichem Training, Kurz-Matches und «rund um die Lenzerheide» zwei vergnügliche Stunden beschert. In der Pause haben wir erfahren, dass Roger Federer am Vortag auch da war ... Und manche von uns hatten das Glück, ihn später noch im Hotel Schweizerhof anzutreffen. Auch wenn wir natürlich nicht wie er gespielt haben, hatten wir doch richtig Spass und haben uns anschliessend die Schoggi sicher verdient.

Für uns persönlich war es nach der Babypause und der anstrengenden Behandlungszeit nach Jahren wieder das erste Mal, dass wir auf einem Tennisplatz waren. Ein weiterer kleiner Schritt zur Normalität, der uns einfach gutgetan hat. Danke an alle, die das ermöglicht haben, insbesondere auch an die Betreuerinnen, die sich in dieser Zeit so lieb um unsere kleine Tochter gekümmert haben.

Fridolin & Vishnupriya

Zweite Biketour nach dem Motto «Immer schön gradüs»

Eine zusammengewürfelte Truppe aus Nicht-Bikern, Hobby-Velöler*innen, Enduro-Champions und mir machte sich unter der Leitung des vertrauenswürdigen Walliser Biketouren-Guides ein weiteres Mal die Hoffnung auf eine Bikerunde nach dem Motto «Alles gradüs».

Hoch ging's mit dem Sessellift, was für eine Teilnehmerin schon ein erstmaliges Erlebnis bedeutete. Oben sicher angekommen, wurden noch einige Bike-tips abgegeben. Die Gruppe durfte die «einfachere, flache Strecke» oder die «steilere Bergauf-Bergab-Runde» wählen und entschloss sich einstimmig für die flache Strecke, was auch für die ersten 100 Meter als solche erkannt wurde. Danach ging's steil hinunter, steil hinauf. Mehrheitlich. Die motivierte Truppe liess sich jedoch nicht entmutigen. Unglaublicher Kampfgeist und eindrückliche Bikeskills wurden eingeübt und geprobt. Mit grossem Erfolg, worauf sogar eine Zusatzrunde gewünscht wurde!

Bravo an alle Teilnehmenden und auch an unseren routinierten, vertrauenswürdigen Tourguide! Wir kommen jederzeit wieder auf eine «Immer gradüs»-Runde.

Sonja





Dieser fröhliche Vogel erobert alle (Kinder-) Herzen.

Tag 6 – Donnerstag: Eltern und Kinder zusammen unterwegs

Am Familientag können die Eltern mit ihren Kindern gemeinsam etwas unternehmen. Dank der grosszügigen Spende der Lenzerheide Bergbahnen AG durften wir kostenlos die verschiedenen Bahnen benutzen und die schöne Landschaft der Ferienregion Lenzerheide geniessen. So kam es, dass man an diesem Tag doch einige der Eltern traf, sei es beim Zmittag oder beim Glacé am See. Das Wetter war dieses Jahr toll, in der Höhe angenehm warm, aber nicht zu heiss, und der überarbeitete und neu gestaltete Globi Wanderweg im Gebiet Tgantieni-Val Sporz war dieses Jahr unser Ziel.

Am Abend war es nach dem Nachessen schnell ruhig, zumindest in den Zimmern. Auch an diesem Abend spielten die Eltern ein paar Runden Doc's oder Rummikub. Die meisten Eltern sassen aber auf dem Bänkli vor dem Haus. Heute sollte sich die Mondfinsternis zeigen, als sogenannter Blutmond. Zuerst hiess es um 21 Uhr, danach um 22 Uhr, und schlussendlich war es beinahe 23 Uhr, als hinter der Bergkante der leuchtend rote Vollmond hervorkam.

Besuch in der Confiserie Merz (2)

Wir erhielten an diesem Nachmittag einen spannenden Einblick in die moderne, handwerkliche Confiserie Merz. Im ersten Teil erfuhren wir Interessantes zur Geschichte der Schokolade und lernten den Herstellungsprozess von der Kakaofrucht bis zum Endprodukt kennen. Der Rohstoff der Schokolade, die Frucht des Kakaobaums, wurde bereits 1500 v. Chr. von den Olmeken in Südamerika genutzt. Über die Jahrtausende entwickelte sich daraus die Schokolade, wie wir sie heute kennen.

Einen grossen Anteil am Erfolg der Schokolade hatten und haben die Schweizer Confiseure. Dazu gehört auch die berühmte Confiserie Merz in Chur. Im zweiten Teil unseres Besuches degustierten wir verschiedene Schokoladensorten und durften sogar unsere eigene Traumschokoladentafel selbst herstellen. Es war ein toller Schnuppernachmittag in der Welt der Schokolade. Ein idealer, spannender und abwechslungsreicher Ausflug für die Eltern. Vielen Dank!

Familie Gross

Foxtrail durch Valbella/Lenzerheide

Am Mittwoch starteten die Eltern, nach Übergabe der Kinder an die freundlichen Betreuerinnen und Betreuer, mit dem Foxtrail, einer kniffligen Routensuche durch die wunderschönen Orte Valbella und Lenzerheide.

Der Foxtrail begann unweit unseres Lagerhauses. Weiter ging's dem See entlang, immer begleitet von diversen Aufgaben: sei es eine Notiz unter Wasser, hinter einem Wasserfall oder auf der Insel inmitten des Heidsees. Eine Gruppe dachte sich, dass auf der Rückseite eines Schildes auf der Insel sicherlich auch noch was steht und hat jemanden aus dem Pedalo geschickt, um nachzusehen. Ergebnis: bis zu den Hüften im Wasser und nix auf der Rückseite. Auch das Einsteigen zurück ins Pedalo stellte sich schwieriger dar als erwartet, eine richtige Akrobatik.

Im Eichhörchenwald ertönte sogar ein Kuckuckslaut nach Versenden der richtigen Lösung per SMS. Gewaltig, was sich die Organisatoren dieses Foxtrails alles ausgedacht hatten.

Das Ziel des Trails war ein Fotokasten beim Hotel Schweizerhof. So, noch ein breites «Cheese» für die Kamera und dann wurden wir auch schon zum Apéro im gemütlichen Innenhof des Hotels Schweizerhof erwartet. Anschliessend bat uns der Geschäftsführer Daniel Ciapponi ins Restaurant, wo man uns mit diversen Bündner Köstlichkeiten verwöhnte. Alle Teilnehmenden haben den geselligen Tag sehr genossen. Danke!

Denise

Sommerlager

Tag 7 – Freitag: Manege frei!

Dann war er da, der grosse Tag der Zirkus-Première. Am Morgen wurde noch fleissig geübt und geprobt, der letzte Schliff an den Kostümen vollbracht, und nach dem Mittagessen ging es los. Vor einem erwartungsfrohen Publikum durften die Kinder mit ihren Gruppen auftreten. Da waren die hüpfenden Tiere, die grossen Zauberer, die Akrobaten und eine weitere Gruppe mit Zauberern. Nicht fehlen durften natürlich die Zirkusdirektorin und die Clownin Trulla. Eine hervorragende Vorstellung bot sich da bei schönstem Wetter in der stuhlumrandeten Manege, geschmückt mit vielen farbigen Bändern. Ein tosender Applaus war den Akteurinnen und Akteuren sicher. Gleichzeitig mischte sich auch etwas Wehmut hinein. Sie zeigte, dass diese tolle Lagerwoche zu Ende ging. Wir durften alle noch jede Menge Ballone zum Himmel fliegen lassen, welche unsere Wünsche und Träume hoffentlich weit über die Berge trugen.

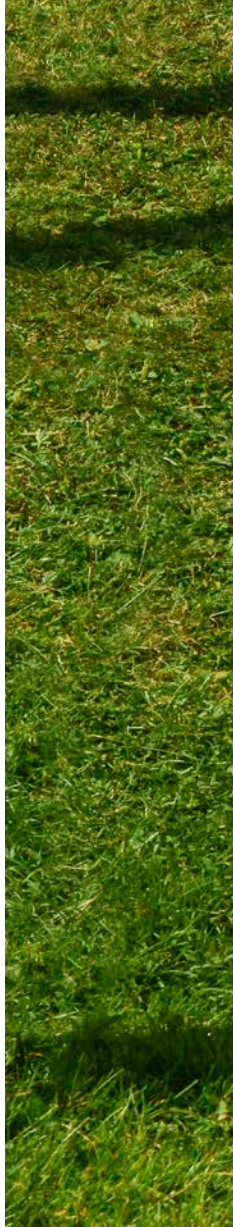
Teamwork zwischen Gross und Klein.



Der Abschluss des Lagers bildete wie immer auch ein Rückblick in Bildern. Wir durften mit vielen tollen Fotos die Woche Revue passieren lassen und bereits in Erinnerungen schwelgen.



Lebensfreude beim improvisierten Rutschvergnügen.



Tag 8 – Samstag: Adieu und alles Gute

Am letzten Tag geht es immer ganz schnell. Morgenessen, packen, losfahren. Und vor der Abreise kam natürlich das grosse Abschiednehmen. Wir sind zusammengewachsen in dieser Woche, zu einer Gemeinschaft – ja, irgendwie sind wir zu einer Art Familie geworden. Sehr herzlich war der Abschied, da kann ich jeweils die Tränen nicht wirklich zurückhalten.

Ich wünsche allen Familien, bei welchen der Sturm noch beginnen wird, erst begonnen hat oder die mittendrin sind, dass sie dies auch erleben dürfen: eine solche Woche, um Energie und Kraft zu tanken, um Ruhe zu finden und in der herrlichen Bergwelt einfach einmal durchatmen zu können.

Manuela Kramer





Danke für die unvergessliche Zeit!

Ein grosses Dankeschön allen Leiterinnen und Leitern, die ihre Ferien und Freizeit geben, um diese Woche so unvergesslich zu machen.

Herzlichen Dank auch an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder, die uns Familien solch grosse Momente schenkt, uns Eltern diese wertvolle Zeit und Plattform ermöglicht, um ausserhalb des Spitalalltags andere betroffene Familien kennen zu lernen und sich auszutauschen.

Ein paar Wochen danach lag ein Fotoalbum als Erinnerung an das Lager im Briefkasten. Unsere Kinder lieben es, auch die Alben der vergangenen Jahre anzuschauen, und es ist schön, die Entwicklung der Kinder, die schon mehrmals dabei waren, zu sehen.

Ganz speziell bedanken wir uns bei allen Sponsoren, welche im Kleinen und im Grossen dazu beitragen, den Familien und Leitern ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern.

Herzlichen Dank für diese tollen Geschenke!

Manuela Kramer



Geschenkte Ferien, geteilte Freuden, grosszügige Zuwendungen

Da wir in dieser Ausgabe des «Sonnenscheins» dem Sommerlager einen Ehrenplatz geben, möchten wir die Gelegenheit nutzen und die Hauptsponsoren vorstellen, die sich seit vielen Jahren für die Vereinigung engagieren und massgeblich dazu beitragen, dass diese fröhliche Ferienwoche stattfinden kann.



Erich Vettiger, Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG

Erich Vettigers Tochter Sarah ist mit neun Jahren an einer akuten myeloidischen Leukämie (AML) erkrankt. Viele Jahre hat sie gegen den Krebs gekämpft und noch heute lebt sie mit diversen Spätfolgen. Sarahs Umgang damit ist bewundernswert. Als betroffener Vater weiss Erich Vettiger aus eigener Erfahrung, welche Sorgen Familien mit einem krebskranken Kind plagen, welchen Herausforderungen sie sich stellen müssen und welche Bedürfnisse sie haben.

Die Familie Vettiger durfte in dieser schwierigen Lebensphase auf die Unterstützung der Vereinigung zählen und hat daraus Kraft geschöpft. Aus Dankbarkeit für diese Hilfe ist Erich Vettiger dem Vorstand der Vereinigung beigetreten, wo er über mehrere Jahre wirkte, auch als Interims-Präsident, «um der Vereinigung etwas zurückzugeben», wie er selbst sagt.

«Ich möchte der Vereinigung etwas zurückgeben.»

Nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand hat er sein Engagement für die Vereinigung auf andere Weise fortgesetzt. Als Mitglied der Geschäftsleitung der Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG machte er der Bank den Vorschlag, künftig das Sommerlager der Vereinigung und die Vorstellung im Circus Conelli finanziell zu

unterstützen. Er ist damit nicht nur auf offene Ohren, sondern auch auf offene Herzen gestossen.

Vettigers haben während Sarahs Erkrankung selbst am Sommerlager der Vereinigung teilgenommen, viel Schönes dabei erlebt und wertvolle Begegnungen gemacht. Noch heute erinnern sie sich gerne daran zurück. Erich Vettiger meint dazu: «Die Möglichkeit, Zeit mit Gleichgesinn-

ten zu verbringen und etwas Luft vom Spitalalltag zu bekommen, tut so gut! Auch für Familien, die sich sonst keinen Urlaub leisten könnten, ist diese Ferienwoche ein grosses Geschenk.»

Dass wir dieses Geschenk mit der grosszügigen Unterstützung der Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG weiterhin an betroffene Familien weiterschicken dürfen, ist uns eine grosse Freude.

Rita Wolf

Frankfurter Bankgesellschaft
PRIVATBANK | Zürich | Frankfurt

Auch während der kräftezehrenden Therapien verlor Sarah Vettiger ihr strahlendes Lachen nicht.



Benefiz for Kids

Bereits seit über 20 Jahren dürfen wir auf das Engagement und die grosszügige Unterstützung des Vereins Benefiz for Kids zählen. Vordenkerin und Gründerin des Vereins ist Mirjam Bernardi. Den Grundstein für ihr Engagement legte eine Reise nach Afrika, die in Mirjam Bernardi den Wunsch weckte, etwas Gutes zu tun für Kinder, die es im Leben nicht einfach haben. Dass sie einige Jahre später auf unsere Vereinigung zugekommen ist und uns ihre Unterstützung angeboten hat, lässt sich schon fast als glückliche Fügung bezeichnen.

Wertvolle, nachhaltige Taten, von Menschen für Menschen.

Heute stehen weitere vier engagierte Frauen hinter dem Verein. Jahr für Jahr sammeln Stephanie Ehrensberger, Astrid Gut, Claudia Hogg und Monika Kilian mit Elan und Herzblut mit diversen Aktionen zu Gunsten der Vereinigung. Im Zentrum dieser Aktionen steht inzwischen der traditionelle Gala-Abend für über 200 geladene Gäste – ein glamouröser Anlass mit



Wenn Mirjam Bernardi das Sola besucht, wird Kreativität gross geschrieben.

Musik, Tombola und selbstverständlich einem Gala-Dinner. Es ist ein organisatorischer Grosseinsatz, den die Frauen von Benefiz for Kids stemmen – alles in ehrenamtlicher Arbeit, versteht sich. Am 20-jährigen Jubiläum des Vereins liessen sie verlauten: «Auf weitere 20 Jahre!». Und wer sie kennt, der weiss, dass bei ihnen auf Worte Taten folgen – wertvolle, nachhaltige Taten, von Menschen für Menschen.

Mirjam Bernardi war es stets ein grosses Anliegen, eine vertrauenswürdige Organisation zu unterstützen, hinter der sie voll und ganz stehen kann: «Ich möchte konkret sehen, wie die Spenden verwendet werden, und das ist bei der Vereinigung der Fall.» Die grosszügigen Zuwendungen von Benefiz for Kids setzen wir jeweils zweckgebunden für unser Sommerlager



ein. Die ausgebildete Maltherapeutin Mirjam Bernardi besucht jedes Jahr die Familien und «untermalt» ihre Besuche im wahrsten Sinne des Wortes, indem sie mit den Kindern kreative, farbenfrohe Kunstwerke erschafft. Die Bilder widerspiegeln die Freude, die wir dank diesem langjährigen Engagement schenken dürfen. Ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Unterstützung!

Weitere Informationen:
www.benefiz-for-kids.ch

Rita Wolf



Für besondere Überraschungen

Es kommt immer wieder vor, dass beispielsweise ein Geburtstagskind oder ein Hochzeitspaar seine Spende an die Vereinigung ebenfalls für das Sommerlager einsetzen möchte. Auch für diese Zuwendungen sind wir dankbar und ermöglichen damit gerne besondere Zusatz-Überschungen im Sommerlager, wie zum Beispiel einen Pizza-Abend oder ein leckeres Glacé für alle.

Jede Spende ist wertvoll!

Wir schätzen uns glücklich, während des ganzen Jahres auf grosszügige Unterstützung zählen zu dürfen und freuen uns über jede einzelne Spende.

Musik hoch 3

Seit Erscheinen des letzten «Sonnen Scheins» wurden wir auf vielfältige musikalische Weise unterstützt. Gleich drei Konzerte wurden zu Gunsten der Vereinigung durchgeführt.

Da war das 20-jährige Bühnenjubiläum der sympathischen Schlagersängerin Diana: Sie sorgte mit ihrem Konzert für eine tolle Stimmung im Publikum und eroberte die Herzen im Sturm. Hühnerhaut-Momente garantierte der Chor Ars Curiae, der mit Liedern verschiedener Epochen und mit einer charismatischen Solistin begeisterte. Das Kammerorchester der Musikschule Konservatorium Zürich schliesslich bezauberte und beeindruckte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit klassischen Werken, von jugendlichen Musikerinnen und Musikern exzellent vorgetragen.

Ungebrochen ist Dianas Motivation, mit ihrer Musik Gutes zu tun.



Die Stilrichtungen der Konzerte hätten unterschiedlicher kaum sein können, dennoch gibt es vieles, was sie verbindet. Neben der Liebe zur Musik ist es das Bedürfnis, etwas zu bewirken, das die Organisatorinnen und Organisatoren stets aufs Neue motiviert.

Hinter jedem der Anlässe stehen engagierte Menschen, die sich mit viel Herzblut dafür einsetzen, Spenden für betroffene Familien zu sammeln, indem sie das musikbegeisterte Publikum vom guten Zweck überzeugen. Wir danken allen Beteiligten für den grossartigen Einsatz!

In der Agenda auf Seite 20 und auf unserer Website finden Sie Informationen zu bevorstehenden Benefiz-Konzerten der genannten Musikerinnen und Musiker.

Rita Wolf

Weihnachtszeit – Zeit, um Gutes zu tun

Von Herzen dankbar sind wir allen Menschen, die während der Advents- und Weihnachtszeit an die Vereinigung gedacht

haben, wie zum Beispiel: der Frauenverein Urdorf mit dem grossartigen Basar, die fleissigen Guetzli-Bäckerinnen von Weiningen, die einfallsreichen Männer vom Kiwanis Club Wädenswil oder der Frauenverein Bachenbülach mit dem Erlös aus dem Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns auch über Spenden von Familien und Firmen, die anstelle von Weihnachtsgeschenken die Vereinigung berücksichtigen. Besonders erwähnen möchten wir eine berührende Weihnachtsaktion, die aus einer Zusammenarbeit unserer Spitalgruppe mit der State Street Bank entstanden ist: An

einem festlich geschmückten Christbaum, der in den Räumlichkeiten der Bank aufgestellt wurde, konnten die Angestellten kleine Zettel mit Geschenkideen für die Kinder abreißen und das entsprechende Geschenk auch gleich einkaufen. Die Mitglieder der Spitalgruppe haben diese gesammelten Überraschungen dann kurz vor Weihnachten an die kleinen Patientinnen und Patienten im Kinderspital verteilt. Die freudige Aufregung beim Auspacken der Geschenke war gross!



Weihnachtsaktion mit der State Street Bank und der Spitalgruppe für die kleinen Patienten.

Vom Eis auf den Rasen

Sportlich geht es zu und her, wenn die beiden Eishockey-Mannschaften SC Rheintal und HC Davos aufeinandertreffen. Aber dieser Match ist eine besondere Herausforderung, denn die beiden Teams, die es gewohnt sind, sich auf zwei Kufen meisterhaft und in aller Schnelle auf dem Eis zu bewegen, spielen beim Benefiz-Anlass als Fussballer. Sportsgeist zeigt sich auch hier und das erst noch für einen guten Zweck – mit einer generösen Spende für die krebserkrankten Kinder.

Kuchenbüffet von treuen Fans

Wann immer die Spieler des EHC Wallisellen auf dem Eis sind, werden diese von einer grossartigen Fan-Gemeinde unterstützt.



Der Kiwanis Club Wädenswil lässt die Spendenglocke erklingen!

Unsere Spendenden zeigen viel Herz mit ihrem Engagement für die Vereinigung.

DANKE an Vereine, Kirchgemeinden, Serviceclubs u.ä., die den Erlös verschiedener Aktionen spenden.

DANKE für die Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen.

DANKE für die Spenden aus Feierlichkeiten wie Geburtstagen, Jubiläen und Hochzeiten.

DANKE für Legate.

DANKE unseren Aktiv- und Gönnermitgliedern für den Mitgliederbeitrag, mit dem sie uns Jahr für Jahr ihre Solidarität bekunden.

Es sind die zahlreichen Spenden, welche die Arbeit der Vereinigung ermöglichen und so Grosses bewirken für betroffene Familien. Auch in ihrem Namen ein herzliches Dankeschön!

Weitere Informationen:

www.kinderkrebs.ch/spenden



Die Fans motivieren die Spieler nicht nur zu ausserordentlichen sportlichen Leistungen, sie sorgen zudem mit einem ausserlesenen Kuchenbüffet für das leibliche Wohl aller.

Der gesamte Erlös aus dem Kuchenverkauf, erhaltene Trinkgelder und das mit dem Spendenkässeli zusätzlich gesammelte Geld gehen als grosszügige Spende an die Vereinigung.

Laufen, schwimmen, helfen

Lauf mit, hilf mit beim Sponsorenlauf «Gemeinsam gegen Kinderkrebs», den René Brogle und sein Team seit einigen Jahren speziell für die Vereinigung organisieren. Vom Spaziergang bis zum Sprint ist alles möglich, um Spenden zu erlaufen. Bei diesem Lauferlebnis der Extraklasse winkt als Belohnung das gute Gefühl, zusammen etwas Wertvolles erreicht zu haben.

Wasserratten trafen sich im Dezember 2018 beim Anlass «Schwimm mit, hilf mit». Auch im nassen Element gaben die Teilnehmenden alles, um Spenden zu erschwimmen.



Ein Hinweis für Landratten: Am 16. Mai 2020 findet der nächste Sponsorenlauf statt – es bleibt also noch reichlich Zeit für ein ausgiebiges Training.

Doris Kessler

Köstliche Suppen und gute Stimmung ...



... am Suppentag in Lachen!



Agenda 2019/20

Sa. 19.01. 2019	Konzert Ars Curiae
So. 27.01.	Konzert Kammerorchester, Musikschule Konservatorium Zürich
Sa. 09.03.	Tulpenverkauf, Soroptimist Club Schaffhausen
Fr. 15. – So. 17.03.	Skiweekend
So. 24.03.	Suppentag, Katholische Kirchgemeinde Lachen
So. 14.04.	Familien-Tag, Rheinflall Gastronomie AG
Do. 09.05.	Generalversammlung der Vereinigung
Sa. 08. – So. 09.06.	Greenhope Day, Greenhope Foundation
Sa. 15.06.	Zoo-Tag, Kiwanis Club Küsnacht
Sa. 22.06.	Gala-Dinner, Benefiz for Kids
Sa. 20. – Sa. 27.07.	Sommerlager
So. 11.08.	Greenhope Family Day, Greenhope Foundation
So. 01.09.	Passeggiata di Isa, Greenhope Foundation
Sa. 07.09.	Lego-Day, Greenhope Foundation
Fr. 04. – So. 06.10.	Bergwochenende
Sa. 05. – Sa. 12.10.	DIE Woche
So. 27.10.	Konzert DIANA/Jubiläum DIGA Möbel
Sa. 30. 11.	Circus Conelli
Sa. 14. – So. 15. 12.	Elternwochenende
Do. 26. – Di. 31.12.	Spengler Cup, Greenhope Foundation
So. 19.01. 2020	Konzert Kammerorchester, Musikschule Konservatorium Zürich
Sa. 08.02.	Konzert Ars Curiae
Sa. 16.05.	Sponsorenlauf «Gemeinsam gegen Kinderkrebs»

www.kinderkrebs.ch/neuigkeiten

27 Jahre

Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder

Begleiten, entlasten und Lebensfreude schenken

Wir danken von Herzen allen Spenderinnen und Spendern, die uns in all den Jahren auf irgendeine Weise unterstützt und ihre Verbundenheit mit unserer Vereinigung gezeigt haben. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, unseren erkrankten Kindern und ihren Familien eine optimale Betreuung zu geben, sie auf ihrem Weg zu begleiten und sie immer wieder zu Auszeiten einzuladen.



Ihre Spende hilft.



Sommerlager 2018

Impressum Sonnenschein Juni 2019

Herausgeberin: Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder, Telefon 044 350 32 93, www.kinderkrebs.ch, Spendenkonto: IBAN CH54 0900 0000 8002 2026 8.
Redaktion/Texte: Rita Wolf, Doris Kessler, Pascale Gmür. Gestaltung: Atelier Kaspar Schäubli. Druck: Druckerei Kyburz AG. Titelfoto aus dem Sola 2018.